

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2015**

**42631**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach:**                    **Englisch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung:**      **Fachdidaktik - Hauptschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** 3

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** 2

---

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Seit einigen Jahrzehnten gilt weltweit das Konzept des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts als unangefochtenes Leitkonzept.

1. Auf welche Spracherwerbtheorie gründet sich der kommunikative Fremdsprachenunterricht? Welche Bestandteile dieser Theorie gelten für den Erst- und den Zweispracherwerb in gleichem Maße?
2. Erörtern Sie, inwieweit „negotiation of meaning“ im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule verwirklicht oder simuliert werden kann!
3. Zeigen Sie an drei konkreten Unterrichtssituationen auf, wie echte Kommunikation zwischen der Lehrkraft und der Klasse oder zwischen den Lernenden gelingen kann!

### **Thema Nr. 2**

1. Klären Sie den Unterschied zwischen „exercise“ und „task“, und gehen Sie dabei auch auf die unterschiedlichen Funktionen von „exercises“ und „tasks“ im kommunikativen Englischunterricht ein!
2. Entwickeln Sie eine „task“, die im Rahmen des „task-supported language learning“ eine sinnvolle Funktion innerhalb einer Unterrichtseinheit zum Thema „school life“ erfüllt! Gehen Sie dabei auf den didaktischen Ort der „task“, auf die mit ihr verfolgten spezifischen Ziele und auf die Verfahrensweisen ein!
3. Der erfolgreiche Einsatz von „tasks“ hängt sehr stark von dem Ausmaß ab, in dem sich die Schülerinnen und Schüler mit der jeweiligen Aufgabenstellung identifizieren. Diskutieren Sie diese Problematik unter Bezug auf den Englischunterricht in der Haupt- bzw. Mittelschule!

### **Thema Nr. 3**

Bei der Vermittlung von Schreibkompetenz konzentrierte man sich in der jüngeren Vergangenheit eher auf den Prozess und weniger auf das Produkt des Schreibens (vgl. Klippel und Doff 2007: 97).

1. Erläutern Sie theoretisch fundiert die Merkmale der Prozess- und der Produktorientierung bei der Vermittlung der Schreibkompetenz im Englischunterricht!
2. Diskutieren Sie, welche Vor- und Nachteile die beiden Ansätze im Englischunterricht der Haupt- bzw. Mittelschule mit sich bringen können!
3. Zeigen Sie anhand von zwei unterschiedlichen Beispielen auf, wie Sie die Schreibfertigkeiten Ihrer zukünftigen Schülerinnen und Schüler im Rahmen von interaktiver Kommunikation weiterentwickeln können!